

"Ein Kind"

von Thomas Bernhard

Lesung

Thomas Bernhard verbrachte seine Kindheit als lediges und "unerwünschtes" Kind, ausgeschlossen von der Gesellschaft, in Traunstein.

In seinem autobiographischen Roman "Ein Kind" beschreibt er die vielen Verletzungen, die seine Kinderseele ertragen musste, Misshandlung und Demütigung durch die Mutter: "Du hast mir gerade noch gefehlt!" und die Gedanken, die er schon im Kindesalter gehegt hat: Zerstörung und Selbstmord.

Aber er schildert auch manches Hochgefühl, das er durchlebte, als "Beherrscher der Welt!" auf dem alten Fahrrad seines Vormunds, oder als Weihnachtsengel beim Krippenspiel:

"...Alles hatte geklappt, nur der Engel hatte versagt. Er saß draußen auf dem Gang und weinte, während im Saal der Vorhang fiel und der Applaus prasselte."